

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 129 (2003)
Heft: 5

Rubrik: Geschütteltes : Splitter namhafter Nebelspalter-Autoren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 10.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geschütteltes

durch Kai Schütte

Splitter namhafter Nebelspalter-Autoren

So oder so

Vielleicht werd ich
mal eine alte Frau
mit liebem Gesicht,
oder ein böses Weib,
das Reifen zersticht.

Spätes Glück

Mit siebzig traf
sie Waldemar,
der war grade
dreissig Jahr',
doch weil sie
Millionärin war,
fand Waldemar
sie wunderbar!

Der alte Karl ...

vergisst doch glatt,
dass er was
vergessen hat.

Qualitätsmerkmal

Das ist ein guter alter Wein.
Wenn er den trinkt, schläft Walter ein.

Reinhard Frosch

Managerkarriere

Mit 30 fleissig,
mit 50 reich,
mit 70 endlich
tolle Frauen
und richtig auf
die Pauke hauen.

Geiz

Sollt ich mit 80
noch Bargeld haben,
werde ich es im
Garten vergraben.

Logisch

Wer lange leben
will auf Erden,
muss möglichst
100 Jahre werden.

Hähnchen

Alter

Was zählt ist Vergangenheit,
Gegenwart wird seltsam.
Erinnerungen blühen zwangsweise,
jeder muss sie hören.
Jahreszeiten purzeln,
nur Sonntag ist wichtig.
Ereignisse sind nichts,
nur Familie gilt.
Gedanken verschwimmen
zu Alltag und grau.
Gedächtnis für Sekunden
und gestern.
Ahnungen von Sex.
Ex.

Kernbeisser

Alte Hechte

Ein Kleiderausschnitt kann Lust verbreiten,
zum Streicheln einer Brust verleiten
und Männer, welche viel verspüren,
zu unerlaubtem Spiel verführen.

Irène

Es sind zumeist recht kecke Sünden,
von denen alte Säcke künden.
Jedoch beim echten Kosen halt,
da bleiben tote Hosen kalt.

Den Mangel lose zu beheben
und eine Hose zu beleben,
bemühen sie sich, Stil zu zeigen,
und wissen nicht, ins Ziel zu steigen.

Sie sollten, statt beim Grog zu reifen
und unter jeden Rock zu greifen,
die heiss begehrten Schenkel ehren
und sich um ihre Enkel scheren.

Sie sind in jeder Bar zu finden,
und schwer ist die Gefahr zu binden,
dass mancher Hecht, im Witze rar,
nur eine Eleritze war.

Günter Nehm

Platzlich

Die Jugend sitzt, die Alten steh'n,
so wird es immer weitergeh'n.
Denn, was wir früher nicht vermissten:
So jung und doch schon Egoisten!!

Koch

Ahnenporträts

Gegen die Ahnengalerie
hat mancher eine Allergie.

Blasius Robr

Spiel

Sagt der kleine Willibald:
«Aua! Ich kann mich nicht bücken!».
Denn er spielt, er sei jetzt alt,
und haut ab mit Opas Krücken.

Der rüstige Rentner

Rentner Hans: hyperaktiv.
Er hat Energiereserven.
Dadurch geht er intensiv
der Familie auf die Nerven.

... Sachverhalt

So ein blöder Sachverhalt:
Junge Leute werden alt!
Umgekehrt klappt's leider nie.
Wo bleibt da die Symetrie?

Das Zauberstück

Er geht jetzt fremd, abrakadabra!
Es klappt ganz prima mit Viagra.
Doch fällt das Zeug in Gattins Hände,
dann nimmt das Zauberstück ein Ende.

Jan Cornelius

Geschichten

Anfangs erzählte sie
ihren Freundinnen
Männergeschichten.

Später erzählte sie
ihren Kindern
Kindergeschichten.

Heute erzählt sie
anderen Alten
Krankengeschichten.

Opticus

Alt werden ...

... das ist Ärzte-Gunst.
Jung bleiben: Musikanten-Kunst!

Rudi Büttner

Mal sehen ...

So manche sagt nur scherzhaft:
«Mal sehen, ob's dein Herz schafft!»
Alt-Knabe find't das leicht verwegen.
Er ärgert sich und weicht verlegen.

Blasius Robr

Ad Definitionem

Hat er gehoben? = Huber
Im französischen Salz = Insel
Halbe Sängerin = Mezzosopran
Deutscher Engel = Michelangelo
Düngerteil = Miststück
Zustimmender Filius = Jason
Suffbanner = Alkoholfahne
Chemische Strauchfrucht = Brombeere
Divisionssturz = Durchfall
EU-Grossvater = Europa
Dickes Huhn = Fetthenne
Lausei im Paddock = Hindernisse

Edmond Max Seiler

Das Letzte

Als ich pfiif
aus letztem Loch,
war ich ich
noch einmal noch.
Als wer schrieb,
der pfeift nicht mehr,
pfiif ich noch
vom Grabe her!

Peter Mairwald

Grosseltern

So sehr sie immer
darauf «plangen»,
ihre kleinen Enkel
zu sehn, –
so erleichtert sind sie,
wenn die Rangen
am Abend jeweils
wieder gehn.

Werner Moor

Ja, das Alter

Was mach' ich mit einundsiebzig?
Ich seh' Jugend – Jugend liebt sich.
Ja, das würd' ich auch gern machen,
lieben und viel' schöne Sachen.
Doch, was sollen viele Fragen,
wehmutsvoll muss ich entsagen.
Ehrlich ist, wer dann erkennt –
leider bin ich impotent.

Heinz Heinze

Der Unfall

Heute kann Oma nicht zappen,
stolpert über alle Treppen,
denn die Enkelin Sybille
sitzt leider auf ihrer Brille.

Das Geschenk

«Opa, ich hab' mir gedacht,
du hättest mir was mitgebracht!»
Sagte der Opa: «Junge, Junge,
schau mal, hier ist meine Zunge!»
Moral
Man kann auch mit leeren Taschen
seine Enkel überraschen.

P. Peroni

«Stillstand ...

gleich Fortschritt» sagte
der Alte auf der Rolltreppe.

Hugo Leimer

Wann ist man alt?

Wenn Arthritis die Hände plagt?
Wenn Rücken und Beine ächzen?
Wenn Augen und Ohren die Kraft
verlieren?
Wenn Rheuma im Körper spazieren fährt?
Wenn selbst das Gedächtnis vergessen
wird?

Alt ist man, wenn die Neugierde auf
Neues fehlt!

Wolf Buchinger

Seid stolz darauf ...

... ihr Betagten: Es gibt
zwar ein Altertum, aber kein
Jugendtum.

Vielleicht sollte man nicht
gegen, sondern mit der Zeit
altern ...

Alter schützt vor Torheit
nicht. Umgekehrt stimmt das
leider genauso.

Zwei ältere Herren: «Hast du
für dein Alter vorgesorgt?»
– «Ja, ich habe nicht geheiratet.»

Gag des Jahres: Gehen zwei
Alte an der Apotheke vorbei ...

Wolfgang J. Reus

Mit Brille

Es kaufte sich in aller Stille
Herr Ludwig seine erste Brille.
Das wurde wirklich höchste Zeit,
denn Ludwig sah nicht mehr sehr weit.

Nun kann er beim Spaziergehen
tagtäglich wieder Leute sehen,
die er – es sei gesagt ganz offen –
seit Jahren hat nicht mehr getroffen.

Gerd Karpe

Meine Enkelin und ich

Meine Enkelin findet ihren
neuen Freund
ätzend
overcool
groovy
flippig
rattenscharf
turbogeil!
Ich,
ich finde ihn ganz niedriglich.

Inga Buchinger

Egal

Es ist egal,
wie man aussieht.
Hauptsache, man sieht
überhaupt aus.

Rainer Scherff



PETER THULKE